

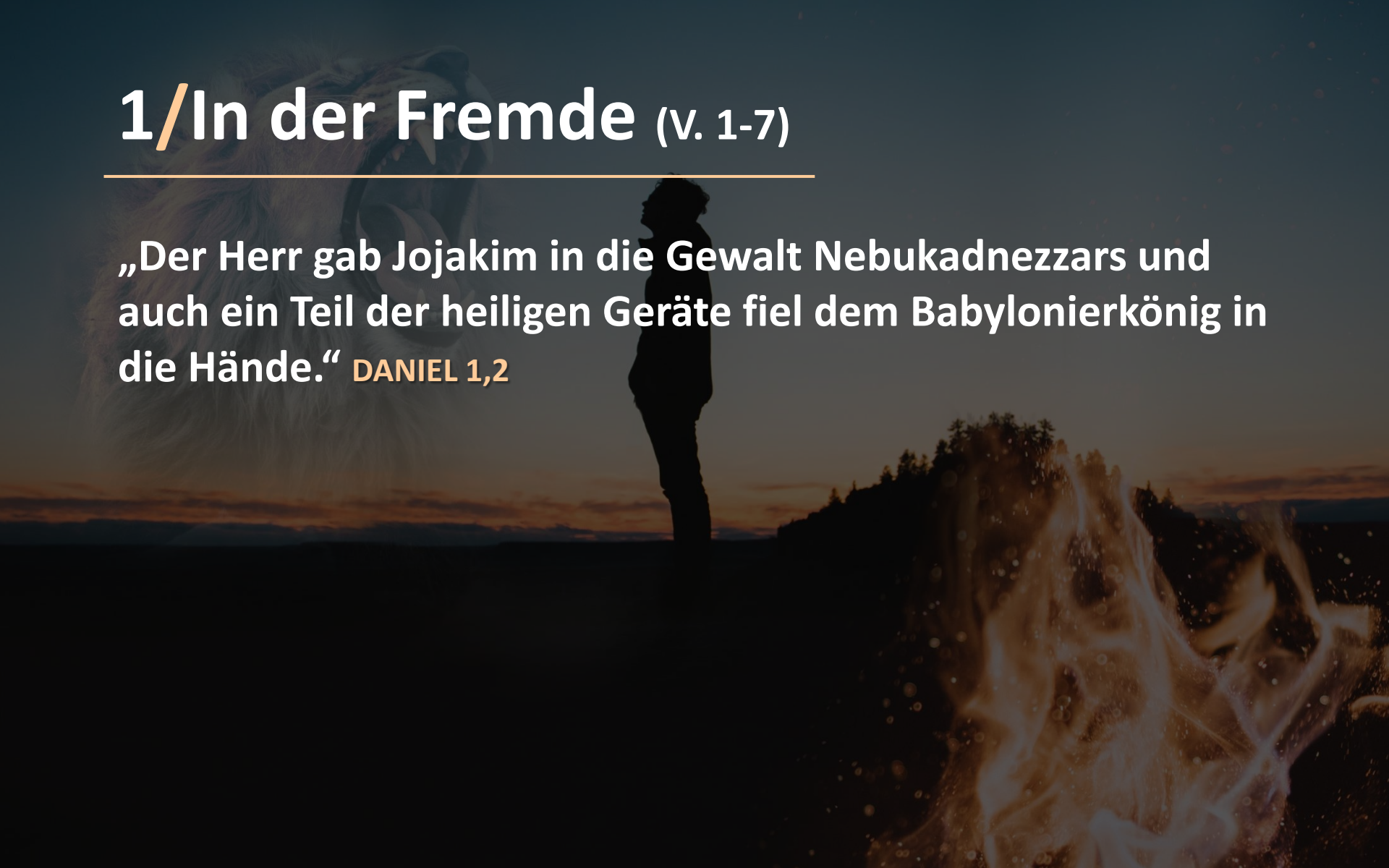


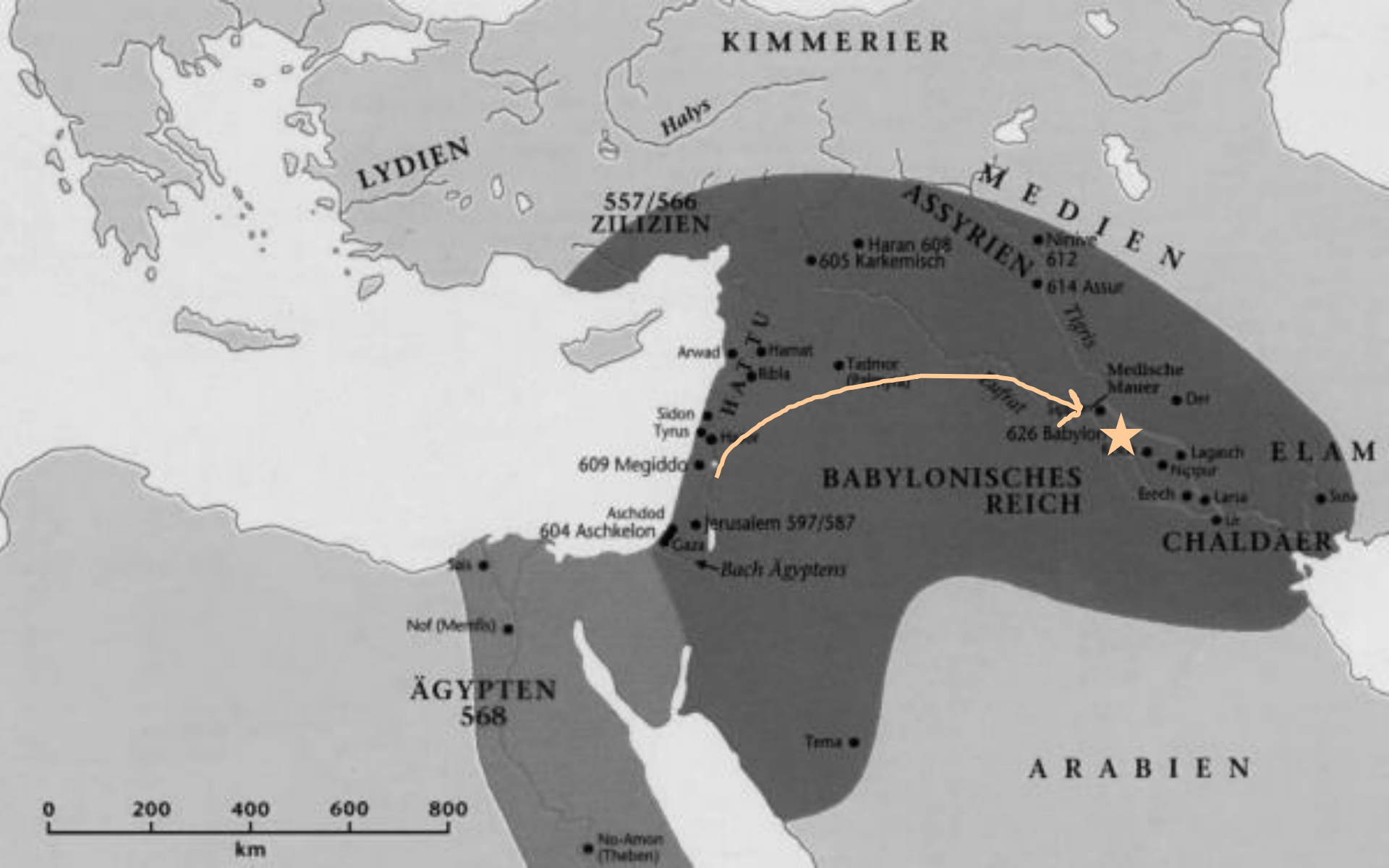
Daniel 1

Der Anfang – In der Fremde

1/In der Fremde (v. 1-7)

„Der Herr gab Jojakim in die Gewalt Nebukadnezzars und auch ein Teil der heiligen Geräte fiel dem Babylonierkönig in die Hände.“ DANIEL 1,2







1/In der Fremde (v. 1-7)

„2 Der Herr gab Jojakim in die Gewalt Nebukadnezzars und auch ein Teil der heiligen Geräte fiel dem Babylonierkönig in die Hände. [...]

6 Unter den ausgesuchten jungen Männern aus Juda waren auch Daniel, Hananja, Mischaël und Asarja.

7 Der Palastvorsteher gab ihnen babylonische Namen: Daniel nannte er Beltschazzar, Hananja Schadrach, Mischaël Meschach und Asarja Abed-Nego.“ **DANIEL 1,2+6F**

2/Glaubensschritte wagen (v. 8-16)

„Daniel war fest entschlossen, kein Essen und Trinken von der Tafel des Königs anzurühren, um nicht unrein zu werden. Deshalb bat er den Palastvorsteher, nicht von den Speisen des Königs essen zu müssen. Gott half ihm, sodass der Palastvorsteher ihn wohlwollend anhörte.“

DANIEL 1,8F

2/Glaubensschritte wagen (v. 8-16)

Ein entschieden konstruktiver Umgang
mit unserem Umfeld

1. Anknüpfen
2. Konfrontieren
3. Einladen

3/Gottes Bestätigung (v. 17-21)

„17 Gott aber gab den vier jungen Männern Klugheit und Verstand, sodass sie alles begriffen und sich bald in jedem Wissensgebiet auskannten. Daniel besaß darüber hinaus die Fähigkeit, Träume und Visionen zu verstehen und zu deuten. [...]

21 Daniel blieb im königlichen Dienst bis ins erste Regierungsjahr des Königs Kyrus.“

DANIEL 1,17+21